

**Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung am 12.10.2021**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 0911/V vom 23.10.2019
Einmündungen Liebenowzeile und Presselstraße
Drucksachen-Nr. 1458/V
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadträtin Maren Schellenberg
- 3. Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.
- 5. Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) BezVG
- 6. Finanzielle Auswirkungen:**
- 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung:** Keine
- 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):** ja
- 9. An der Vorlage hat mitgewirkt:** ./.

Maren Schellenberg
Bezirksstadträtin

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 0911/V vom 23.10.2019
Einmündungen Liebenowzeile und Presselstraße
Drucksachen-Nr. 1458/V
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadträtin Maren Schellenberg

3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 23.10.2019 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird ersucht die derzeit angeordneten Parkverbote in der Presselstraße und Liebenowzeile nach dem Abbiegen vom Steglitzer Damm durch Halteverbote zu erweitern, damit die Bereiche nach den Einmündungen von Fahrzeugen freigehalten werden.“

Hierzu wird berichtet:

An den genannten Einmündungen befinden sich die Zeichen 286 StVO (eingeschränktes Halteverbot). Diese sollen durch Zeichen 283 StVO (absolutes Halteverbot) ersetzt werden. Nach Auskunft der Polizei und des Ordnungsamtes sind die hier in Rede stehenden Einmündungen als unauffällig einzustufen. Es liegen diesen Stellen keine Hinweise auf Schwerpunkte von Verkehrsordnungswidrigkeiten und Ähnlichem vor.

Durch die aktuelle Beschilderung besteht zumindest die Möglichkeit zum Ein- und aussteigen und Be- und Entladen. Eine Notwendigkeit bzw. ein Erfordernis zur Änderung dieser Beschilderung kann das Bezirksamt nicht erkennen.

Es wird gebeten, den Beschluss damit als erledigt zu betrachten.

Michael Karnetzki
Stellvertretender Bezirksbürgermeister

Maren Schellenberg
Bezirksstadträtin